

DerWesten - 26.09.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/moers/2009/9/26/news-134575026/detail.html>

Integration

30 Jahre Toleranz und Miteinander

NRZ Moers, 26.09.2009, Neue Rhein/Ruhr Zeitung

Moers. Es war ein prächtiges Wetter zum Feiern. Die Gemeinde hatte festlich dekoriert, um das Rednerpult war eine Fahne mit dem Moerser Stadtwappen geschlungen, hinter den Rednern hingen die türkische und die deutsche Fahne einträchtig nebeneinander.

Die Reden zum 30-jährigen Bestehen der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Moers-Repelen waren geprägt von Toleranz und gegenseitigem Verständnis.

Cetin Ocakci, Vorstandsvorsitzender des Moscheevereins, sprach von der sozialen Verantwortung nicht nur gegenüber den eigenen Gemeindemitglieder, sondern auch gegenüber anderen Religionen „in unserem schönen Moers und in unserer schönen Gemeinde Repelen“.

Die Geschichte der Gemeinde begann 1979, als 15 Männer den Moscheeverein gründeten und ein gerade einmal 65 Quadratmeter großes Ladenlokal zur ersten Moschee in Repelen wurde. Ende der 80-er Jahre wurde das Gebäude an der Lintforter Straße 41 gekauft, 1998 mit dem Bau einer richtigen Moschee begonnen. Die Repelener Gemeinde zählt mittlerweile 250 Köpfe.

„Unser Verein engagiert sich aus voller Überzeugung, um den Dialog zwischen den Religionen zu vertiefen und ein besseres Miteinander in Moers zu erreichen“, so Cetin Ocakci. Dass es an gegenseitiger Wertschätzung nicht mangelt, zeigten die Grußworte von Pfarrer Uwe-Jens Bratkus-Fünderich, der im Namen der christlichen Gemeinden in Repelen gratulierte.

Für gegenseitige Akzeptanz brauche man viel Geduld, so Bratkus-Fünderich. Repelen sei ein Beispiel dafür, dass Integration nicht von oben verordnet werden müsse, sondern dass sie auch „von unten“ funktioniere. hr